

Antrag auf Erteilung einer Spielhallenerlaubnis nach § 24 GlüStV i.V.m. Art. 9 AGGlüStV

(GlüStV: Glücksspielstaatsvertrag, AGGlüStV: Ausführungsgesetz zum GlüStV)



Antragsteller (natürliche Person):

Name, Vorname, ggf. Geburtsname:

Geburtsdatum:

Geburtsort, Kreis, Land:

Staatsangehörigkeit

deutsch

Wohnanschrift (PLZ, Ort, Straße, Hausnummer):

Telefon:

Telefax:

Handynummer:

E-Mail:

Antragsteller (juristische Person):

Bezeichnung der juristischen Person:

Amtsgericht /Handelsregister-Nr.:

Name, Vorname, Anschrift des/der gesetzlichen (Vertreter(s):

Geburtsdatum:

Betriebsanschrift (PLZ, Ort, Straße, Hausnummer):

Telefon:

Telefax:

Handynummer:

E-Mail:

Angaben über den Betrieb:

Art und Name des Betriebes:

(Hinweis: Unzulässig sind Bezeichnungen wie "Casino" oder "Spielbank")

Anschrift (PLZ, Ort, Straße, Hausnummer, Stockwerk):

Befindet sich in einem Umkreis von 250 Metern Luftlinie eine weitere Spielhalle?

ja

nein

Werden in dem Gebäude oder Gebäudekomplex, in dem sich die Spielhalle befindet, Sportwetten vermittelt (§ 21 Abs. 2 Satz 2 GlStV)?

ja

nein

Werbekonzept (§ 5 GlüStV):

Werbung mit räumlichen Bezug zum Gebäude

(Hinweis: Unzulässig ist Leuchtreklame, Aufstellung von Pylonen etc.)

nein

ja: Art der Werbung:

Sonstige Werbeansichten außerhalb der Spielhalle

(Hinweis: die Werberichtlinie vom 7. Dezember 2012, abgedruckt im AllMBI Nr. 1/2013, ist zu beachten)

nein

ja: Art der Werbung: _____

Internetauftritt:

nein

ja: Art des Auftritts/wird Werbung mit Anreiz/Animation zum Spielen gemacht? _____

Sozialkonzept (§ 6 GlüStV):

Liegt ein Sozialkonzept vor?

ja: Sozialkonzept beilegen

nein

Hinweise:

Das Konzept muss den Vorgaben des Anhangs zum GlüStV "Richtlinien zur Vermeidung und Bekämpfung von Glücksspiel-sucht" entsprechen. Erkundigen Sie sich ggf. vor Erstellung des Sozialkonzepts, nach dem erforderlichen Inhalt.

Informationskonzept (§ 7 GlüStV):

Erfolgt durch Aushang, Broschüren oder in anderer Weise Aufklärung über die spielrelevanten Informationen gem. § 7 Abs. 1 Satz 2 Nrn. 4, 5, 10, 12 und 13 GlüStV?

ja

nein

Unterlassungserklärung zum Internetverbot (§ 4 Abs. 4 GlüStV)

Hiermit verpflichte ich mich als Betreiber der Spielhalle in meiner Spielhalle keine Onlineautomatenspiele und Sportwetten im Internet anzubieten

nein

ja

Unterschrift

Erklärung des Antragsstellers:

Ein Straf- oder Ordnungswidrigkeitenverfahren gegen mich ist anhängig: ja nein

Ein Gewerbeuntersagungsverfahren ist anhängig: ja nein

Ich versichere die Richtigkeit meiner Angaben. Mir ist bekannt, dass der Betrieb der Spielhalle vor Erteilung der Erlaubnis eine Ordnungswidrigkeit darstellt und mit einer Geldbuße geahndet werden kann sowie zur Versagung der Erlaubnis führen kann.

Ort, Datum

Unterschrift

Notwendige Unterlagen:

- 1) Schriftlicher Antrag
- 2) Ggfs. Aufstellenerlaubnis § 33 c Abs. 1 GewO, wenn Betreiber selbst Aufsteller ist oder Mitteilung von Name und Anschrift des Aufstellers
- 3) Unterrichtungsnachweis von der IHK gemäß §§ 10 a und 10 b SpielV, wenn Betreiber selbst Aufsteller ist
- 4) Ggfs. Geeignetheitsbescheinigung über den Aufstellungsort § 33 c Abs. 3 GewO
- 5) Ggfs. Erlaubnis nach § 33 d GewO durch Gemeinde zur Veranstaltung anderer Spiele
- 6) Werbekonzept § 5 GlüStV
- 7) Sozialkonzept § 6 GlüStV
- 8) Informationskonzept § 7 GlüStV
- 9) Unterlassungserklärung zum Internetverbot § 4 Abs. 4 GlüStV
- 10) Ggfs. Antrag auf Ausnahme vom Mindestabstand / Befreiung vom Verbot von Mehrfachspielhallen
- 11) Konzept zur Anpassung der Spielhalle im baulichen Verbund insbesondere gemeinsame Gebäude/Gebäudekomplex gem. Art. 12 AGGlüStV
- 12) Mitteilung, welche der Spielhallen geschlossen werden soll und für welche die Erlaubnis erteilt werden soll
- 13) Musterbericht zur Umsetzung von Sozialkonzepten gem. Formblatt

zurück an das
Landratsamt Augsburg
Fachbereich 30
Prinzregentenplatz 4
86150 Augsburg